

**Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz e.V.**  
**Protokoll der Hauptversammlung für die Jahre 2016 und 2017**  
**6. Februar 2018 im Graf-Anton-Günther-Saal des Rathauses Jever**  
**Beginn: 18:15 Uhr, Ende 19:15 Uhr**

---

**TOP 1: Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Der 1. Vorsitzende der WAU, Herr Werner Menke, begrüßt die Teilnehmer und den Bürgermeister der Stadt Jever, Herrn Jan Edo Albers, und eröffnet die Sitzung. Es wurde rechtzeitig eingeladen. Anwesend sind 19 Mitglieder (siehe Teilnehmerliste), damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Danach richtet der Bürgermeister der Stadt Jever, Herr Jan-Edo Albers, ein Grußwort an die Versammlung. Er dankt den Mitgliedern der WAU und vor allem dem Vorstand für das große Engagement. Eine gute und fundierte Datenerhebung, wie sie die WAU leiste, sei auch für Entscheidungen der Stadt wichtig. Hier spricht der Bürgermeister insbesondere die Krähenproblematik an. Darüber hinaus sei die Wintervortragsreihe der WAU ein hervorragendes Angebot für Jeveraner und Gäste. Diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe sei aus den Angeboten der Stadt Jever nicht mehr wegzudenken. Deshalb stelle die Stadt auch sehr gerne die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung.

Auch die von der WAU angebotenen Exkursionen seien ein interessantes Angebot für Urlauber und Hiesige. Der Bürgermeister lobt das umweltpolitische Engagement der WAU. Die WAU führe stets sachliche Diskussionen, auch zu schwierigen Themen, und trage damit zu einer breiten gesellschaftlichen Diskussion bei, die zu fundierten Ergebnissen führe.

Der Bürgermeister spricht in diesem Zusammenhang die Krähenproblematik in Jever an und verweist auf den Beitrag des NDR „Mit Laser gegen Krähenplage“ vom 27.01.2018, aktuell noch in der NDR Mediathek zu sehen. Der NDR habe sehr auf eine Berichterstattung gedrängt, obwohl er selbst zunächst von einer Berichterstattung zu diesem Thema abgeraten habe. Die Sendung gehe allerdings besonders bei der Darstellung der Laser-Vergrämung am Thema vorbei. Bzgl. der Krähenproblematik werde in Jever eine sachliche Diskussion benötigt, bei der die WAU helfe. Es sei zu bedenken, dass die Lasertechnik bei Mensch und Tier nicht zu Schäden führen darf. – Vielleicht könne man sich ja auch mal mit den Krähen abfinden und eine positive Grundeinstellung zu den Vögeln bekommen. Es seien sehr interessante und schlaue Tiere.

**TOP 2 Tätigkeitsbericht des Vorstandes:** Zunächst gedenken Vorstand und anwesende Mitglieder der in den beiden zurückliegenden Jahren verstorbenen Mitglieder. Herr Menke würdigt insbesondere das 2017 verstorbene langjährige Mitglied Herrn Bolko Breden aus Varel. Herr Breden hat über viele Jahre für die WAU im Raum Dangast – Wapelersiel die Vogelzählungen durchgeführt und sich darüber hinaus mit vielen Aktivitäten wie der Erfassung der Vögel der Normallandschaft eingebracht.

Zum Tätigkeitsbericht siehe auch die Anlage. Insbesondere werden dazu noch folgende Punkte näher erläutert:

Mitgliederzahlen: Werner Menke berichtet von annähernd gleichbleibenden Mitgliederzahlen (derzeit 97). Das sei in Zeiten, in denen bei vielen Vereinen die Mitgliederzahlen schrumpften, schon eine zufriedenstellende Tendenz.

Vogelzählungen: Erfreulich sei, dass sich für das längere Zeit verwaiste Zählgebiet zwischen Dangast und Wapelersiel mit Herrn Andreas Laumann ein neuer Zähler gefunden hat. Werner Menke appellierte: Wer den Lust habe, selbst an den Zählungen teilzunehmen, möge sich doch beim Vorstand melden. Es sei nicht nur Arbeit, man bekäme auch sehr viele positive Erlebnisse und Beobachtungen.

Die Zählergebnisse gehen in die Artentagebücher ein, die in gedruckter Form beim Vorsitzenden vorliegen und auf Wunsch auch eingesehen werden können. Das letzte Artenbuch sei von 2014/15. Aktuell in Arbeit sei das Artenbuch für 2016/17.

Michael Hintze ergänzt, dass die Daten vom NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) genutzt würden, ebenso vom Institut für Vogelforschung und der Nationalparkverwaltung. Die Daten können dazu beitragen, Probleme einzelner Arten zu erkennen um dann ggfls. Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Die Dateneingabe wird, so Michael Hintze weiter, zukünftig über ornitho.de erfolgen. Dies sei ein enormer Fortschritt. Die Daten stünden somit viel schneller allen zur Verfügung und ihre Eingabe würde deutlich weniger Aufwand verursachen.

Weiter berichtet er, dass die WAU neue leichte Stative und leistungsstarke Spektive angeschafft habe, damit die Zähler draußen leichter zählen können. Für gute Ergebnisse sind hochwertige Optiken erforderlich.

Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer: Die WAU sei auch bei den Zugvogeltagen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, die sich selbst inzwischen zu einer erfolgreichen Marke entwickelt haben, aktiv dabei, u. a. am Jadebusen, besonders aber in Jever und im Wangerland. In enger Zusammenarbeit mit dem Nationalpark-Haus Wangerland würde hier ein attraktives Angebot erstellt.

Aktuelle Vorhaben zum Vogelschutz: Für das Frühjahr ist im Bereich Jever und Schortens das Anbringen von Starenkästen vorgesehen. Der Star ist der Vogel des Jahres 2018, bei der ehemals sehr häufigen Art hat es starke Bestandrückgänge gegeben, so dass sie

Werner Menke berichtet noch von interessanten Ergebnissen der Löffler-Beringungen. So seien drei der auf Mellum mit von der WAU finanzierten Farbringkombinationen markierten Löffler im Senegal, in Mauretanien und in Marokko gesichtet worden.

### **TOP 3: Bericht des Schatzmeisters**

An Stelle des erkrankten Schatzmeister Thorsten Harms erstattet der stellvertretende Vorsitzende, Herr Michale Hintze, den Bericht für die Rechnungsjahre 2016 und 2017.

Die Einnahmen beliefen sich 2016 auf 2542,46 € und 2017 auf 2.610,05 €. Sie setzen sich (neben sehr geringen Zinsbeträgen) aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Herr Hintze hebt die erfreulich hohen Spendensummen hervor (2016: 571,60 €; 2017: 816,-€). Diese Spenden gehen vor allem im Zusammenhang mit Veranstaltungen der WAU ein (Vortragsprogramm, Zugvogeltage, Salzwiesenführungen und weitere Exkursionen) und stellen somit auch eine Bestätigung dar, dass diese Veranstaltungen in der Regel gut „ankommen“.

Die Einnahmen decken die laufenden Kosten gut ab, die im Wesentlichen aus Kosten der Geschäftsführung (u.a. Porto für den Versand der Vereinspost), Versicherungskosten, Vortragshonoraren und Beiträgen zu Verbänden/Organisationen bestehen, bei denen die WAU selbst Mitglied ist.

Die WAU ist, wie Herr Menke im Weiteren dazu auflistete, korporatives Mitglied in folgenden Organisationen: AG Seevogelschutz, Mellumrat, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Oldenburg (OAO), Oldenburgische Landschaft, Marschenrat zur Förderung der Forschung im Küstengebiet der Nordsee, Förderverein Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Verein

zur Förderung naturkundlicher Untersuchungen in Nordwestdeutschland (mit der Zeitschrift ‚Drosera‘), Trägerverein des RUZ Schortens.

Größere Ausgaben können nicht aus den laufenden Einnahmen bestritten werden; sie wurden in den letzten Jahren aus dem Vermögen bezahlt, so z. B. die Anschaffung von Spektiven bzw. Stativen, auf deren Bedeutung für die Vogelzählungen Herr Hintze eindringlich hinwies.

Trotz solcher Ausgaben ist das Vermögen der WAU nach wie vor erfreulich hoch und ermöglicht die Finanzierung künftiger notwendiger Anschaffungen und Naturschutzmaßnahmen.

**TOP 4 Bericht der Kassenprüfer:** Frau Johanna Hinrichs-Thran gab den Bericht der Kassenprüfer ab. Der Schatzmeister der WAU, Herr Thorsten Harms, hatte den beiden Kassenprüfern Frau Johanna Hinrichs-Thran und Herr Jörg Schmacker am 1. Februar 2018 in den Räumen der LzO die entsprechenden Unterlagen vorgelegt; beide Kassenprüfer hatten die Kassenführung überprüft und keinerlei Beanstandungen gefunden.

**TOP 5 Entlastung des Vorstandes:** Frau Hinrichs-Thran beantragte die Entlastung des Schatzmeisters, die einstimmig erfolgte. Im Anschluss stellte sie den Antrag auf Entlastung der weiteren Vorstandsmitglieder. Auch diese erfolgte (bei drei Enthaltungen) einstimmig.

**TOP 6 Neuwahl des Vorstandes:** Die Neuwahl des Vorstandes erfolgt in vier getrennten Wahlgängen. Da kein Teilnehmer einen Antrag auf geheime Wahl stellt, wird durch Handaufheben abgestimmt.

Für die Neuwahl des Vorsitzenden übernimmt der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hintze, die Wahlleitung. Außer dem bisherigen 1. Vorsitzenden Werner Menke, der seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt, findet sich kein Kandidat. Herr Menke wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Anschließend werden unter der Leitung von Herrn Menke in drei getrennten Wahlgängen der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister und der Schriftführer gewählt. Für diese drei Ämter treten die bisherigen Amtsinhaber wieder an; weitere Kandidaten finden sich nicht. Der Schatzmeister, Herr Thorsten Harms, ist, wie bereits bei TOP 3 ausgeführt, nicht bei der Versammlung anwesend, hatte aber zuvor seine Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur erklärt.

Es werden Herr Michael Hintze zum 2. Vorsitzenden, Herr Thorsten Harms zum Schatzmeister und Herr Ralf Sinning zum Schriftführer einstimmig gewählt.

**TOP 7 Wahl zweier Kassenprüfer:** Die beiden bisherigen Kassenprüfer, Herr Jörg Schmacker und Frau Johanna Hinrichs-Thran, hatten sich bereit erklärt, auch in den nächsten beiden Jahren als Prüfer zur Verfügung zu stehen (von Herrn Schmacker, der wegen anderer Termine an der Versammlung nicht teilnehmen kann, war diese Erklärung im Vorfeld eingeholt worden). Beide werden (bei einer Enthaltung) einstimmig gewählt.

#### **TOP 8 Verschiedenes:**

Dateneingabe der Zählergebnisse über ornitho.de: Das WAU-Mitglied Hans Uhlmann nimmt Stellung zur Dateneingabe über ornitho.de und erklärt, dass auch die Zähler zukünftig weiterhin Zugriff auf ihre eigenen Daten haben müssten. Michael Hintze erwidert, dass es zunächst Priorität habe, alle Zählgebiete der WAU bei ornitho.de einzurichten. Die Zähler würden entsprechende Administratorrechte bekommen, sobald die komplette Seite eingerichtet sei. Die erhobenen Daten bleiben Eigentum der Zähler. Die Daten werden nicht frei verfügbar für alle sein und könnten zum Beispiel von Planungsfirmen nicht einfach genutzt werden.

Finanzierung der Vorträge (Wintervortragsreihe): Auf die Frage von Herrn Hubert Clodius nach der Finanzierung der Vorträge erklärt Werner Menke, dass den jeweiligen Referenten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,- € angeboten würde. Einige Referenten hätten auch weitere Anreisen und würden so zumindest ihre Reisekosten erstattet bekommen. Öfter würden die Referenten aber auf die Aufwandsentschädigung verzichten und den Betrag der WAU spenden. Selbsverständlich würden WAU-Mitglieder, wenn sie selbst einen Vortrag im Rahmen des WAU-Programms halten, kein Entgelt dafür in Anspruch nehmen-

Schutz- / Brutunterstützung besonders für Wiesenweihen: Das WAU-Mitglied Volker Prüter erkundigt sich nach Aktivitäten der WAU in Sachen Brutunterstützung allgemein und spricht insbesondere das Wiesenweihenprogramm an. Er fragt nach finanzieller Unterstützung durch die WAU bei der Errichtung von Schutzzäunen.

Die WAU beteiligt sich aktiv am Wiesenweihenprogramm, dessen Finanzierung aber nicht aus Vereinsmitteln bestritten wird, sondern aus anderen Quellen (z. B. Naturschutzstiftung). Bzgl. der Maßnahmen werde von Fall zu Fall entschieden, inwieweit Schutzzäune erforderlich erscheinen.

Weitere Diskussionspunkte kommen nicht zur Sprache. Herr Menke schließt daraufhin die Versammlung um 19.15 Uhr mit dem Hinweis auf den nachfolgenden Vortrag von Dr. Andreas Dänhardt zum Thema „Das unsichtbare Wattenmeer – von Fischen, ihrer Beute und ihren Räubern“

---

(Ralf Sinning, Schriftführer)

(Werner Menke, 1. Vorsitzender)

Jever, 08.02.2018